

Chemnitzer Anzeiger.

(Herausgeber und Verleger: A. L. Kretschmar.)

Mit Königl. Sächs. allergnädigster Concession.

Theaterschau.

Als Mengler in dem Lustspiel von Albini: „Endlich hat er es doch gut gemacht,“ am 23ten März erfreute uns Herr Rütling durch eine höchst gelungene Ausführung eines Charakters, den man nicht gar selten im Leben antrifft, des zudringlichen Allerweltsfreundes. Es ist bei Darstellung komischer Figuren eine nicht leichte Aufgabe, die Grenze zwischen karikirter Uebertreibung und effectloser Späßmacherei zu treffen. Herr Rütling hat sie vollkommen gelöst; er hob die komischen Situationen seiner Rolle gerade so weit heraus, als nöthig war, sie in den Vordergrund zu stellen; die Beweglichkeit, die lästige Andringlichkeit des Mengler, die so leicht in Harlequins-Gelegenheit überschlagen kann, wurde von ihm im rechten Maß gehalten; er zeigte, wie man ohne starkes Auftragen Wirkung erregen, wie man, was wir schon mehrmals erwähnt, ohne sichtbare Anstrengung gefallen zu wollen, am sichersten gefällt, und bewies thatsächlich die Wahrheit der dramaturgischen Regel: „Man spiele nicht zu viel.“ Es wird uns schwer, einzelne Momente seiner trefflichen Darstellung einzeln herauszuheben, da sie durchweg gelungen war und allseitig gefiel. Der rauschende Empfang des Publicums bei seinem Auftreten und das Hervorrufen am Schlusse bewies, daß dasselbe seine Leistungen anerkannte.

Die übrigen agirenden Personen des Stückes thaten mehr oder weniger ihr Möglichstes mit einzutreten. Einige jüngere Bühnenmitglieder waren in kleinen Rollen beschäftigt; dieß ist nützlich für sie, ihre Verlegenheit zu bemeistern und nach und nach zu lernen, wie man stehen, gehen, sprechen und figuriren muß.

Wöchentliche Kirchennachrichten von Chemnitz.

Sonntag den 1. April predigen
in der Stadtkirche:

Vorm. Herr Diakon Eger,
Nachm. Herr Candid. Uhlmann aus Zschopau.

Freitag d. 6. April 3. Wochen-Communion in der Fastenzeit.

In der neuen Kirche:

Sonnt. Vorm. Herr Past. M. Kretschmar,
Nachm. Hr. Cand. Kempe.

Die Beichte und Abendmahlsfeier wird nach der Predigt statt finden:

Sonntag den 1. April,

Freitag den 6. April.

Künftigen Sonntag, den 1. April, wird in der Schloßkirche Vormittags Gottesdienst mit Communion gehalten werden.

Kirchliche Nachrichten für Katholiken.

Die Beichte und heil. Communion — Heilmittel, welche der gläubige Christ schon aus eigenem Antriebe oft gebraucht — wenigstens Einmal im Jahre und zwar in der österlichen Zeit zu verrichten, ist jeder Katholik durch ein ausdrückliches Kirchengebot verpflichtet. Diese Zeit ist aus besondern Rücksichten vom fünften Fastensonntage bis zum Trinitatisfeste ausgedehnt. Es versteht sich von selbst, daß man diese heil. Handlungen, schon als ein seinem Glauben schuldiges Bekenntniß, nicht anders als bei dem Geistlichen seiner Confession vornehmen kann.

Die Ordnung unsers öffentlichen Gottesdienstes bleibt stets dieselbe, nämlich: an Sonn- und Festtagen Vorm. 9 Uhr der Hauptgottesdienst (Mehrandacht und Predigt), Nachm. 2 Uhr Christenlehre (mehr für die reifere Jugend und Erwachsene) und Vesperandacht, — an den Wochentagen von 8 bis 8 Uhr.

Begrabene aus der Stadt:

Hrn. E. F. Gypstädts, B. u. Feilenhauers S., 7 M. 5 L. Hr. J. G. Kellers, B., Sattlers u. Tapez. S., 3 M. 3 W. Hr. E. G. Viertel, B. u. Webermstr., 37 J. 10 M. 2 W. Jungges. Hr. F. Vogel, Maler und Zeichenlehrer, 54 J. Hr. A. M., Mstr. J. Webers, B. u. Schleifers Chef., 58 J. 4 M. 1 W. Hr. J. E., Mstr. E. G. Müllers, B. u. Kupferschm. Chef., 23 J. 1 W. 6 L. Mstr. J. G. Wbnchs, B. u. Schuhm. S., 2 W. 3 L. Hr. Dr. J. E. W. von Stern, B., prakt. Arzt u. Amtspophys., 69 J. Mstr. E. G. Böhmes todgeb. S.

Begrabene aus der Vorstadt:

Hr. E. F. Köhler, vormal. Premier des Musik-